

FRAUENKIRCHENKALENDER 2022



angstFREI

Herausgegeben von
Birgit Hamrich
Astrid Herrmann
Gertraud Ladner

Persönliche Daten

Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon/Fax/E-Mail

Blutgruppe

Ärztin/Arzt

Nachricht im Notfall an

INHALT

Debora – eine Frau steht auf.....	32
AngstFrei leben	38
Marie Stritt.....	46
AngstFrei mein Leben wagen	52
Weltgebetstag 2022 – England, Wales, Nordirland.....	60
Befreit von Angst: Die Frau am Kreuz.....	72
Mary Jane Seacole.....	82
AngstFrei handeln	88
Hille Feicken.....	98
Marielle Franco.....	108
AngstFrei auftreten	114
Mona Eltahawy.....	122
Marie Bonaparte.....	134
AngstFrei Veränderungen gestalten	142
Christa Wolf.....	150
Corita Kent.....	160
AngstFrei Gott vertrauen	166
„Fürchte dich nicht länger!“.....	176
Kalender 2023.....	184
Kalender 2024/2025.....	196
Schulferien.....	197
Stundenplan.....	200
Die Herausgeberinnen.....	202
Die Autorinnen.....	203
Ihre Ansprechpartnerinnen im Verlag.....	204
Jahreslosung/Monatssprüche 2022.....	205
Ökumenischer Bibelleseplan 2022.....	206
Alternativleseplan Frauenperikopen 2022.....	212
Namenstage.....	214
Menstruationskalender.....	217
Persönliche Adressen.....	218
Persönliche Notizen.....	230
Textnachweis.....	242
In eigener Sache.....	244

Liebe Frauen, liebe Leserinnen und Leser des FrauenKirchenKalenders,

als wir das Jahresthema *angstFREI* bestimmten, konnten wir uns nicht im Entferntesten vorstellen, welche Brisanz es erhalten sollte. Inzwischen erfuhren wir unterschiedlichste Ängste ganz nah. Wir fühlten uns durch Vorsichtsmaßnahmen wie eingesperrt. Alltägliches wurde unmöglich. Gesellschaftliche und individuelle Zukunftssorgen belasteten uns. Freiheit wurde spürbar zu einem kostbaren Gut. Wir hoffen, dass die weltweite Pandemie zu einem guten Teil hinter uns liegt, wenn Sie diesen Kalender in Händen halten. Eine Frage jedoch wird bleiben: Wie kann es gelingen, individuell und gemeinschaftlich angstfrei zu leben?

Angst und Freiheit sind wie zwei Pole, zwischen denen unser Leben sich bewegt. Und da gibt es die ganz persönliche Seite, die in mein Inneres führt. Dann gibt es den der Welt zugewandten Blick, der auf die Gesellschaft und auf die Frage nach Gerechtigkeit in ihr gerichtet ist. Und es gibt die spirituelle Seite, die zu Gott führt und Glauben aufleuchten lässt. Wir laden Sie mit diesem Kalender in vielfältiger Weise ein, über diese Aspekte nachzudenken und nachzuspüren, was es für Sie bedeuten kann, mit Angst umzugehen, frei zu leben, in Freiheit zu leben.

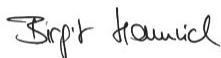
Wir widmen diesen Kalender allen, die sich nicht einschüchtern lassen und sich mutig für Menschenrechte, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung einsetzen.

Sie und uns alle, liebe Leser:innen, möge das biblische „Fürchte dich nicht!“ aufrichten.

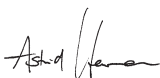
Ihre



Gertraud Ladner



Birgit Hamrich



Astrid Herrmann



Der Frauenkirchenkalender auf Facebook
www.facebook.com/frauenkirchenkalender

JANUAR 2022

1	Sa	Neujahr	Hochfest der Gottesmutter Maria
2	So	● 2. So nach Christfest	2. So nach Weihnachten
3	Mo		1
4	Di		
5	Mi		
6	Do	Epiphantias	Erscheinung Jesu
7	Fr		
8	Sa		
9	So	☾ 1. So nach Epiphantias	Taufe Jesu
10	Mo		2
11	Di		
12	Mi		
13	Do		
14	Fr		
15	Sa		
16	So	2. So nach Epiphantias	2. So im Jahreskreis
17	Mo	○	3
18	Di		
19	Mi		
20	Do		
21	Fr		
22	Sa		
23	So	3. So nach Epiphantias	3. So im Jahreskreis
24	Mo		4
25	Di	☾	
26	Mi		
27	Do		
28	Fr		
29	Sa		
30	So	Letzter So nach Epiphantias	4. So im Jahreskreis
31	Mo		5

● Neumond ○ Vollmond ☾ Halbmond abnehmend ☽ Halbmond zunehmend

JANUAR 2022

	52
	1
	2
	3
	4
	5

DEBORAH – EINE FRAU STEHT AUF

Sie begegnet uns im Richter:innenbuch im hebräischen Teil der Bibel: Deborah, diese toughe Frau, die in keine Schublade passt. Sie scheint das Wort Angst nicht zu kennen, obwohl die Zeiten damals im 12. Jh. vor Chr. keine einfachen waren. Da herrschte Krieg, Gewalt und Grausamkeit. In diesen ruhelosen Jahren war es gut, dass es Menschen gab, die dafür sorgen konnten, die Ordnung wiederherzustellen. Die richten und zum Recht verhelfen konnten. Deborah war eine von ihnen. Ihr eilte der Ruf voraus, eine Prophetin zu sein. Menschen kamen und fragten sie nach Rat und Weisung. Und sie fanden sie unter ihrer Deborah-Palme sitzend. Das war ihr Ort. Dort hatte sie ihren Platz. Da war sie geerdet, verwurzelt. Dort konnte sie ihre eigenen Gaben und Fähigkeiten entfalten.

Feuerfrau

Deborah wird als die Frau des Lappidot vorgestellt. Doch in ihrem Namen steckt mehr. Überträgt man ihn, wird sie zur „Feuerfrau“. Zu einer Frau, die für etwas brennt, die sich einsetzt für das, was ihr wichtig geworden ist. Sie, die Prophetin, ist von Gottes Wort begeistert. Sie trägt die Gewissheit in sich, dass Gott mit den Menschen unterwegs ist. Sie trägt das Feuer des Glaubens in sich und wird zur Mittlerin zwischen Gott und den Menschen. Sie spricht von Gottes Wort und lebt danach. Mit Macht und Würde tritt sie dafür ein, dass sich etwas ändert. Sie traut sich, weil sie sich von Gott gesandt weiß und weil sie darauf vertraut, dass Gott da ist. Klar und konsequent wird sie zur Führungsperson, kommt vom Reden ins Handeln. Mit Gottes Macht vollbringt sie Machtvolles. Sie steht auf für das Recht. Deborah macht sich mit auf den Weg, als sie mit Barak, dem Feldherrn des Volkes Israel, auf den Berg Tabor zieht. Sie stellt sich in den Dienst für andere. Das eröffnet einen Weg, der das Volk Israel nach vielen Kämpfen und schweren Zeiten in eine neue Friedenszeit führt. 40 Jahre Frieden sind auch eine Zeit der Freiheit, aus der heraus im Lied der Deborah (Richter 5) die Taten Gottes besungen und gewürdigt werden.



Marc Chagall, Fenster Debora, St. Stephan in Mainz, von Glasmaler Charles Marq
© VG Bild Kunst, Bonn 2021, Foto: © akg-images.de

Mit ihr in die Zukunft

Eine kurze Erzählung, ein Lied und seine Deutung ist alles, was wir von Deborah lesen. Doch als sie ins Spiel kommt, werden alte Strukturen durchbrochen, wird das Schicksal gewendet und Hoffnung auf Zukunft möglich. Für mich ist sie eine Frau, die dazu ermutigt, aufzustehen und die Stimme zu erheben. Eine Frau, die mir zeigt, dass Veränderung zum Guten hin möglich ist. Auch heute.

CHRISTINE RUDERSHAUSEN

JANUAR 2022

Sonntag 9

Ev: 1. So nach Epiphania
Jes 42,1-9 • Ps 89,2-5.27-30

Kath: Taufe Jesu
Jes 42,5a.1-4.6-7 •
Apg 10,34-38 • Lk 3,15-16.21-22

Starkschwach

Stark sein –
mit meinem Schwachsein leben
erkennen und benennen,
um Hilfe bitten lernen,
nicht verbittern.

Die kleinen süßen Lebensmomente
sammeln und genießen,
mein Möglichstes tun,
in Tränen Perlen sehen
und mit allen Wunden
zufrieden leben können.

MARIA SASSIN

Montag 10

Dienstag 11

Mittwoch 12

Donnerstag 13

Freitag 14

Samstag 15

VERLAGSGRUPPE PATMOS

PATMOS
ESCHBACH
GRUNEWALD
THORBECKE
SCHWABEN
VER SACRUM

Die Verlagsgruppe
mit Sinn für das Leben



Für die Verlagsgruppe Patmos ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Maßstab ihres Handelns. Wir achten daher auf den Einsatz umweltschonender Ressourcen und Materialien.

Alle Rechte vorbehalten

© 2021 Patmos Verlag,

Verlagsgruppe Patmos in der Schwabenverlag AG, Ostfildern

www.patmos.de

Umschlaggestaltung: Finken & Bumiller, Stuttgart,
unter Verwendung einer Illustration von Anne Halke, München

Gestaltung, Satz und Repro: Schwabenverlag AG, Ostfildern

Druck: Graspö CZ a.s., Zlín

Hergestellt in Tschechien

ISBN 978-3-8436-1277-7

